Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 21360.
Verantw. Redakteur: R. Eigl.
10. Jahrg. Wien, Montag, 18. Juni 1906.

Steuerzuschläge. Der als Beilage zum Amtsblatte der Stadt Wien erscheinende Monatsbericht der Magistrats-Abteilung für Statistik für April 1906 enthält eine vergleichende Übersicht der Entwicklung in den wichtigeren österreichischen Städten. Demnach schwankten die Gemeindezuschläge zu den direkten Steuern zwischen 4% (Lemberg), dann 10% (Troppau und Ungarisch-Hradisch) einerseits und 240% (Rovereto) sowie 250% (Trient) andererseits; die Stadt Wien hat zu keinem Gemeindezuschlage zu den direkten Steuern ein. Mit Einschluß der Landes- und der verschiedenen Bezirkszuschläge ergibt sich die geringste Höchstziffer (43, bezw. 53 und 57%) in Wien, dann 21 bezw. 47% in Triest und 57% in Olmütz, andererseits die größte Höhe der Zuschläge mit 5, bezw. 265 und 142 in Trient und mit 280, bezw. 127% in Rovereto. Die höchsten Gemeindeumlagen auf den Mietzins (20%) hat die Stadt Bozen; die höchsten Zuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer finden sich in Göra und Triest.

Zur Grundsteinlegung der Preßbaumer Kirche. Anläßlich der gestrigen Fahrt des Kaiserpaares von Schönbrunn nach Preßbaum wurde das Kaiserpaar, welches der Wagen des Kaiserpaares passierte, besonders reich und geschmackvoll dekoriert. Bei den beiden Pforten der Anstalt hatten der Direktor mit sämtlichen Ärzten und einem Teile der Patienten, sowie das gesamte Dienerpersonal, festlich gekleidet, Aufstellung genommen. Der Kaiserin überreichte mit sichtlicher Freude die hübsche Ausschmückung und dankte freundlichst für die ihr dargebrachte Ovation.

Städtische Gaswerke. Der Kohlenvorrat vom 31. März 1906 betrug 93.601 Tonnen, zugeführt wurden 31.302, verbraucht 24.768 Tonnen. Es gab verrechnungsmäßig abgegeben: für öffentliche Beleuchtung 621.539 m³, für private Beleuchtung 5,440.410 m³, für Heiz-, Koch- und Industriezwecke 2,142.852 m³, für Motorenbetrieb 16.933 m³. Die Gesamtzahl der Gasflammen bezifferte sich mit 21.018. Als Teer wurden zu Verkaufszwecken 13.390 Tonnen, für Betriebs- und Gemeindezwecke 6.548 Tonnen abgegeben. Die Teerabgabe betrug 12.375 q, die Ammoniakwasser-Abgabe 5.295 m³. Bei Privatbenützungen standen am 31. März 88.067 Gasmesser im Betriebe.

Die Wahlen für die Bezirksvertretung Leopoldstadt. Infolge Mandatsniederlegung des am 16. Apr. l. J. vom zweiten Wahlkörper gewählten Bezirksrates Georg Nielbauer, ferner der Mandatsniederlegung sämtlicher am 18. April l. J. vom ersten Wahlkörper gewählten Bezirksräte ist die Ersetzung der hiedurch in Erledigung gekommenen Mandate durch Ergänzungswahlen erforderlich. Diese Wahlen werden rücksichtlich des zweiten Wahlkörpers für Dienstag den 3. Juli, die allfällige engere Wahl für Donnerstag den 5. Juli, rücksichtlich des ersten Wahlkörpers für Freitag den 6. Juli, die allfällige engere Wahl für Montag den 9. Juli l. J. ausgeschrieben. Für die Wahl aus dem zweiten Wahlkörper werden vier Kurien, für die aus dem ersten Wahlkörper zwei Kurien errichtet.

Der Verein der Beamten der Stadt Wien hält am Mittwoch den 27. Juni d. J. 6 Uhr abends in der Festhalle des Rathauses eine außerordentliche Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Wahl des II. Vizepräsidenten; Bericht des Präsidenten über die 35 jährige Dienstzeit; Zent-Avancement.

Städtische Straßenbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des St. R. Schreiner das Projekt für die Einrichtung in die Gelenkwagen des Unterbringungsraumes der städtischen Straßenbahnen im 1., 4., 6. und 9. Bezirke mit dem Erfordernisse per 48.151 K genehmigt.

Für die Erneuerung der Hofer Oberbaumaterialien der Unterbringungsgeleise der Stadtbahnen wurden 51.000 K bewilligt.